



GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 2. Juni 2005, 19.30 Uhr
Schulhaus Matte, Flüelen

Traktanden

Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2004

Bericht und Antrag des Gemeinderates:

Dank Mehrerträgen vor allem bei den Steuern natürlicher und juristischer Personen sowie Budgeteinsparungen kann der Gemeindeversammlung ein erfreuliches Rechnungsergebnis zur Genehmigung unterbreitet werden. Sämtliche Verwaltungen schliessen die Laufende Rechnung besser ab als budgetiert.

Laufende Rechnung

Gemeinde-, Schul- und Sozialverwaltung

Zusatzabschreibungen

AP Seerose Fr. 69'458.70; Gemeindehaus Fr. 44'100.00; Feuerwehrlokal Fr. 23'600.00; Schulhaus Matte Fr. 85'696.75; Schulhaus Gehren Fr. 43'399.00; Rossstall Fr. 57'000.00; Sportplatz Fr. 31'200.00; Schloss Rudenz (Bundesbeitrag) Fr. 84'200.00

Direktabschreibung

Ersatz Pausenhallendach Schulhaus Matte gem. GRB vom 17.08.2004 (gebundene Ausgabe). Der Aufwand wird der Laufenden Rechnung belastet.

Besserstellung gegenüber Budget

Wasserversorgung

Kanalisation

Alterspension Seerose

Einlage in Baufonds

Besserstellung gegenüber Budget

	Budget	Rechnung	Besserstellung
Gemeinde-, Schul- und Sozialverwaltung	-155'700.00	21'524.63	177'224.63
<u>Zusatzabschreibungen</u>	---	438'654.45	438'654.45
<u>Direktabschreibung</u>	---	55'000.00	55'000.00
Besserstellung gegenüber Budget			670'879.08
Wasserversorgung	-2'500.00	5'750.20	8'250.20
Kanalisation	-11'000.00	21'916.90	32'916.90
Alterspension Seerose	4'400.00	31'909.20	27'509.20
Einlage in Baufonds	31'000.00	287'182.75	256'182.75
Besserstellung gegenüber Budget			283'691.95

Investitionsrechnung

Im Jahre 2004 wurde brutto Fr. 1'771'914.60 investiert. Demgegenüber stehen Einnahmen von Fr. 850'997.35.

1. Abgerechnete Investitionsprojekte (Schlussabrechnungen 2004)

Objekt	bewilligter Kredit	Schlussabrechnung	Kreditabweichung	Abschreibungen Einnahmen	noch abzuschreiben
Schloss Rudenz (Studienauftrag)	90'000.00	90'004.55	-4.55	90'004.55	0.00
Zivilschutz-Dach	250'000.00	219'348.00	30'652.00	219'348.00	0.00

2. Laufende Investitionsprojekte (Zwischenabrechnung 31. Dezember 2004)

Objekt	Kredit	bish. Zahlungen	Restkredit	Einnahmen	Abschreibungen	Nettobelastung
Erweiterungsbau Schulhaus Matte	1'665'000.00	265'695.75	1'399'304.25		85'695.75	180'000.00
Verbindungsbau AP Seerose	175'000.00	11'877.95	163'122.05		11'877.95	0.00

Objekt	Kredit	bish. Zahlungen	Restkredit	Einnahmen	Abschreibungen	Bilanz 31.12.04
<u>Wasserversorgung</u>						
Bodmiquellen (Bruttokredit)	2'970'000.00	3'071'934.35	101'934.35	1'785'000.00	64'001.00	1'222'933.35
Bodmiquellen (Nettokredit)	1'170'000.00					
Kleinkraftwasserwerk	375'000.00	318'036.30	56'963.70		2'200.00	315'836.30
Zusatzarbeiten Bodmi	199'100.00	158'631.80	40'468.20		12'800.00	145'831.80
<u>Kanalisation</u>						
GEP (Entwässerungsplanung)	530'000.00	417'379.40	112'620.60	159'370.20	258'009.20	0.00

Bestandesrechnung (Bilanz)

Dank dem guten Rechnungsergebnis hat das Verwaltungsvermögen um Fr. 522'189.15 abgenommen. Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen konnte als Folge der zusätzlichen Abschreibungen von 3,835 Mio. auf 3,313 Mio. Franken reduziert werden.

Die Nettoschuld beträgt Ende 2004 Fr. 2'565'411.99 (2003 Fr. 3'065'543.82). Dies ergibt eine Pro-Kopfverschuldung im Jahre 2004 von Fr. 1'384.46 (2002 Fr. 1'677.97). Das Kantonsmittel der Pro-Kopfverschuldung hat im Jahre 2003 Fr. 1'519.00 betragen.

Gemeindevizepäsidentin Andrea Bonetti kommentiert ausführlich den vorstehenden Bericht zur Jahresrechnung 2004. Sie gibt einen Überblick über die grössten Abweichpositionen zwischen Voranschlag und Rechnung und verweist darauf, dass dieses gute Rechnungsergebnis nebst Sparanstrengungen und Einhaltung der Budgetpositionen auf Mehrerträge vor allem bei den Steuern natürlicher und juristischer Personen zurückzuführen ist.

Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2004 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung und dem Kanzleipersonal verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitgliedern und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

Rechnungsprüfungskommissionspräsident Hans Blaser verliest den Bericht und beantragt ebenfalls die Genehmigung der Jahresrechnungen.

Die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2004 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 2; Kreditbegehren Ersatz Schulzimmer-Möblierung Gehren

Bericht des Gemeinderates zu diesem Geschäft:

Am 20. August 1973 wurden die Klassenzimmer im Schulhaus Gehren in Betrieb genommen. Das Mobiliar mit Ausnahme der Lehrerpulte ist nun während 32 Jahren im Einsatz und ein Ersatz drängt sich auf. Auch aufgrund der veränderten Körpergrössen der Kinder wird eine Neuanschaffung aus ergonomischen Gründen dringend empfohlen. Es ist vorgesehen das Mobiliar während der Sommerferien zu ersetzen. Die anlässlich der Gemeindeversammlung vom 25. März 2004 vorgestellte Investitionsplanung 2005 – 2009 beinhaltet diesen Schulmöbeleratz.

Schulleiter Peter Hochstrasser gibt anhand einiger Fotos Einsicht in den Zustand der alten Möbel und stellt die neuen Pulte und Stühle mit den Vorzügen vor.

Kreditbegehren

Fr.	75'000.00	Pulte und Tische
Fr.	50'000.00	Stühle
Fr.	10'000.00	Diverses, Unvorhergesehenes
Fr.	5'000.00	Annahme Entsorgung altes Mobiliar
<hr/>		
Fr.	140'000.00	Total Kreditbegehren inkl. MwSt.

Gemeinderat Paul Stadler vertritt den gemeinderätlichen Antrag und beantragt im Namen des Gemeinderates und des Schulrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit Zustimmung der Rechnungsprüfungskommission den Kredit von Fr. 140'000.00 zu bewilligen.

Gestützt auf den Bericht und Antrag zur Geschäftsliste bewilligen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ohne Gegenstimme und Diskussion den Kredit von Fr. 140'000.00 für den Ersatz der Schulzimmer-Möblierung Schulhaus Gehren

Traktandum 3; Änderung Organisationsstatut Zweckverband Grundwasserversorgung Unteres Reusstal (ZVGUR)

Bericht des Gemeinderates zu diesem Traktandum:

Im Jahre 1982 gründeten die Gemeinden Altdorf, Schattdorf, Seedorf und Flüelen den Zweckverband Grundwasserversorgung Unteres Reusstal (ZVGUR). Zweck dieses Verbundes ist, in Ergänzung zu den bestehenden Anlagen (eigene Quellwasserfassungen in den Gemeinden), die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Mitgliedergemeinden. Durch den Bau und Betrieb von zwei Grundwasseranlagen im Gebiet "Schachen" sowie durch den Zusammenschluss der gemeindeeigenen Wasserversorgungsnetzen wurde dieses Ziel erreicht.

Die Grundwasserversorgungsanlage "Schachen Nord" genügt den heutigen Gewässerschutzvorschriften nicht mehr und musste stillgelegt werden. Zur Gewährung der Versorgungssicherheit muss die fehlende Trinkwassermenge durch ein zusätzliches Grundwasserpumpwerk gewonnen werden. Durch diese veränderte Voraussetzung drängt sich in einem ersten Schritt die Revision des Organisationsstatuts auf.

Im Wesentlichen werden folgende Hauptpunkte angepasst:

- Namensänderung in "Wasserverbund Unteres Reusstal (WUR)" mit Sitz in Altdorf
- Anpassung der Optionen zum Wasserbezug infolge Wegfall "Schachen Nord"
- Nutzung von frei zulaufendem Quellwasser nach Möglichkeit in 1. Priorität

Mit den neu erschlossenen Bodmiquellen verfügt die Wasserversorgung Flüelen über ein zusätzliches Standbein. Dadurch tritt Flüelen im neuen WUR mehrheitlich als Wasserlieferant auf. Der Wasserbezug mit der neuen verminderten Bezugsoption spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Durch die Versorgungssicherheit mit dem Bodmiwasser wird sich die Wasserversorgung Flüelen vorerst nicht am geplanten neuen Grundwasserpumpwerk beteiligen.

Die gewählte Organisationsform des "Wasserbund Unteres Reusstal (WUR)" ermöglicht eine flexible und wirtschaftliche Betriebsführung, ohne dabei die (grundlegenden demokratischen) Rechte der Partnergemeinden zu beschränken. Mit dem überarbeiteten Organisationsstatut wird die Zusammenarbeit der Wasserversorgungen im unteren Reusstal auf eine zeitgemässe Grundlage gestellt. Die Delegiertenversammlung des Zweckverband Grundwasserversorgung Unteres Reusstal, die Wasserversorgung Flüelen und der Gemeinderat haben die vorliegende Fassung genehmigt. Die Änderung des Organisationsstatuts bedarf der Zustimmung durch die Offene Dorfgemeinde.

Richard Arnold, Vizepräsident Baukommission stellt die einzelnen Punkte der Statutänderung vor. Baukommission und Gemeinderat empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem vorliegenden Organisationsstatut des "Wasserverbund Unteres Reusstal (WUR)" zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme und Diskussion die Änderung des Organisationsstatuts Wasserverbund Unteres Reusstal (WUR), welches mit heutigem Datum in Kraft tritt.

Traktandum 4; neuer Kanalisations-Anschlussvertrag ARA Altdorf

Der Gemeinderat schreibt in seinem Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

Die Gemeinde Flüelen liefert ihr Abwasser der ARA Altdorf ab. An die Abwasserreinigungsanlage Altdorf sind nebst Flüelen sechs weitere Gemeinden angeschlossen. Die bestehenden Anschlussverträge wurden Ende der 60er-Jahre erarbeitet und entsprechen inhaltlich nicht mehr der heutigen Situation. Die Wasserkommission Altdorf hat in Zusammenarbeit mit der erweiterten Kanalisationskommission ARA Altdorf beschlossen, die Kontingentsverträge mit den Anschlussgemeinden neu auszuarbeiten.

Gegenstand der neuen Verträge ist die Planung, der Bau, die Instandhaltung und der Betrieb der ARA Altdorf und der zugehörigen Kanalisationen. Als zugehörige Kanalisationen werden diejenigen Kanäle bezeichnet, die das Abwasser der Anschlussgemeinden auf die ARA Altdorf leiten. Geregelt werden Rechte und Pflichten der Gemeinde Altdorf, Benützungsrechte und Pflichten der Anschlussgemeinden sowie die Verteilung der anfallenden Kosten unter den beteiligten Gemeinden.

Der neue Anschlussvertrag beinhaltet folgende Änderungen:

- Neu wird sowohl bei Investitions- als auch bei den Betriebskosten das Verursacherprinzip angewendet
- Die Investitionskosten werden anhand der prozentualen, massgebenden Abwassermenge einer Gemeinde an der gesamten Abwassermenge verteilt
- Die Betriebskosten werden jährlich anhand der auf die ARA Altdorf gelieferten Abwassermengen prozentual in Rechnung gestellt
- Bildung eines Fonds durch Rückstellungen in den Anschlussgemeinden zur Finanzierung von Investitionen

Die Verträge mit allen Anschlussgemeinden haben den identischen Wortlaut. Die Baukommission und der Gemeinderat haben dem vorliegenden Anschlussvertrag zugestimmt. Die Genehmigung hat in allen Gemeinden durch die Offene Dorfgemeinde zu erfolgen.

Urs Herger, Chef Kanalisaton gibt einen Überblick auf die einzelnen Punkte des neuen Anschlussvertrages. Baukommission und Gemeinderat beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den vorliegenden Anschlussvertrag ARA Altdorf zu genehmigen

Die Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme den neuen Anschlussvertrag ARA Altdorf, welcher rückwirkend auf den 1. Januar 2005 in Kraft tritt

Traktandum 5; Orientierungen

a) Laufende Investitionen

Bodmiquellen;

- Die Wasserlieferung für den Umfahrungstunnel und zum ZVGUR laufen
- Die Stromproduktion läuft auf Hochtouren
- Infolge ausstehender Arbeiten kann die Schlussabrechnung erst Ende Jahr erstellt werden. Die erwarteten Schlusskosten für die Erschliessung der Bodmi-Quellen werden sich auf Brutto rund 3,6 Mio. belaufen. Die Kosten gliedern sich wie folgt:
 - KV vom Dezember 1998 (exkl. MwSt.) Fr. 2'970'000
 - Teuerung 1998 – 2004 (9,6 %) Fr. 271'000
 - Mehrkosten (rund 4 %) Fr. 128'000
 - Mehrwertsteuer 7,6 % (im KV nicht enth.) Fr. 243'000
- Die Nettobelastung z.L. der Wasserversorgung beläuft sich somit auf rund 1,7 Mio. Der Kanton bzw. der Bund leisteten nur einen Anteil an die angefallene Mehrwertsteuer. Betr. Teilübernahme der Teuerung sind noch Abklärungen im Gange. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass diese der Wasserversorgung verbleiben.
- Mit diesen grossen Ausgaben konnten fällige Investitionen der nächsten Jahre bereits jetzt ausgeführt werden.
- Damit ist der Wasserbedarf für die nächsten Jahrzehnte gesichert.
- Dank der neuen Infrastrukturen können aus Strom- und Wasserverkauf auch mehr Erträge erzielt werden, was sich positiv auf die Rechnung auswirken wird.
- Für das Kleinkraftwerk Zeissig werden ausser der Teuerung und der Mehrwertsteuer, welche nicht beeinflusst werden kann, keine Mehrkosten anfallen.

Verbindungsbau und Brandschutzmassnahmen AP Seerose;

- Der Verbindungsbau wurde erstellt und der Benützung übergeben. Der neue Eckraum mit freier Sicht auf die Dorfstrasse wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern rege benützt.
- Die Aufträge zur Realisierung der Brandschutzmassnahmen wurden erteilt. Die Arbeiten werden nächstens ausgeführt.

Umfahrung Flüelen;

- Am Freitag, 10. Juni 2005 wird der Tunnel dem Verkehr übergeben.
- Im Spatsommer soll mit den Arbeiten für den Sicherheitsstollen begonnen werden.

Schulhauserweiterung Matte;

- Der starke Wintereinbruch hat zu einer Bauverzögerung geführt. Obwohl die Arbeiten auf Hochtouren laufen, kann der Erweiterungsbau erst in den Herbstferien bezogen werden.
- Der Neubau fügt sich sehr gut in die Umgebung ein.
- Die offizielle Einweihung ist auf Samstag, 29. Oktober 2005 geplant.

Neugestaltung Aussenanlagen Schloss Rudenz;

- Die Arbeiten sind in der Endphase. Die neuen Infrastrukturen werden erstmals am Musikfest vom 11./12. Juni 2005 benützt.
- Die offizielle Einweihung findet am Sonntag, 26. Juni 2005 statt.

b) Diverse Ratsgeschäfte

• Amtsvormundschaft Uri

Am 1. Januar 2005 hat die Amtsvormundschaft Uri, gegründet von 18 Urner Gemeinden ihren Betrieb an der Seedorferstrasse 6a in Altdorf aufgenommen. Als neuer Amtsvormund wurde Jauch Stefan, aufgewachsen und früher wohnhaft in Flüelen angestellt. Die Gemeinde Flüelen hat bisher ein Vormundschaftsfall der Amtsvormundschaft überwiesen.

- **Neue Sportplatzkommission**

Auf den 1. Januar 2005 hat der Gemeinderat eine neue Sportplatz-Betriebskommission gewählt. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Fäh Marco (Vertreter FC Flüelen)
Mitglieder	Aregger Peter, Gemeindeverwalter (Vertreter Gemeinderat)
	Walker Christof (Vertreter Turnverein)
	Iseli Oliver (neuer Platzwart)
	Gnos Felix (Platzwart-Stellvertreter)

- **Kauf Liegenschaften Ochsen**

Die Erbgemeinschaft Baumann hat beschlossen, die Liegenschaften Ochsen, bestehend aus dem Haus Ochsen, den Parkplätzen vis-à-vis Alte Kirche und dem Kiesplatz Ochsen-gasse (1/2) zu verkaufen. Durch einen Verkauf an Dritte hätte die Gemeinde die Parkplätze verloren, die Gefahr eines Zusammenbaus mit dem neuen Gemeindehaus hätte bestanden und es hätten potenzielle Sozialwohnungen entstehen können.

Daher hat sich der Gemeinderat mit Beschluss vom 19. Januar 2005 mit Zustimmung der Rechnungsprüfungskommission entschieden, die Liegenschaften zu einem Kaufpreis von Total Fr. 295'000 ins Finanzvermögen der Gemeinde zu kaufen.

Mit den momentanen Mieteinnahmen können die anfallenden Kosten und das Kapital finanziert bzw. verzinst werden. Es ist geplant mit minimalen Aufwändungen weitere Wohnungen und Räume zu vermieten.

Die Bausubstanz kann als gut bezeichnet werden. In ca. 5 Jahren muss eine Dachsanierung vorgesehen werden. Hierfür ist in den nächsten Jahren mit einem Finanzaufwand von rund Fr. 250'000 zu rechnen, welcher sich wiederum mit den Mieteinnahmen finanziert. Eine Totalsanierung kann nur langfristig (+ 20 Jahre) in Frage kommen. Auch ein Wiederverkauf Haus Ochsen ist nicht auszuschliessen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, durch diesen Kauf einerseits die Sicherung des Dorfplatzes bei der Alten Kirche und andererseits eine Mitsprache bei der künftigen Nutzung Haus Ochsen gesichert zu haben.

- **Schloss Rudenz**

Per 1. Februar 2005 hat der Gemeinderat die Wohnung im 1. Stock an Gisler-Aregger Vreni vermietet. Am 1. Mai hat sie in den selbst renovierten Räumen die Gourmethek & Café Trüff eröffnet. Dadurch kann das Schlossgebäude der Öffentlichkeit wieder teilweise zugänglich gemacht werden.

Im Rittersaal wurden Malerarbeiten ausgeführt. Nach diesen erfolgreichen Instandstellungsarbeiten kann der Saal für verschiedenste Anlässe vermietet werden.

- **Gemeindehauswohnung**

Nachdem die Familie Zraggen das Gemeindehaus verlassen hat, wurde die Wohnung per 1. Mai 2005 neu an Bruno Gisler und Petra Furrer vermietet.

- **Vandalenschäden**

Leider müssen auch in unserer Gemeinde vermehrt Vandalenschäden festgestellt werden. Nebst verschiedensten Sachbeschädigungen und Verunreinigungen wurden unter anderem auch 2 Parkuhren an der Axenstrasse beschädigt. Die Reparaturkosten belaufen sich nur für die Parkuhren auf Fr. 1'000.-. Die Bevölkerung wird aufgefordert, allfällige Feststellungen in dieser Hinsicht der Gemeindekanzlei zu melden.

- **Grüngutentsorgung**

Der Grüngutentsorgungsplatz beim Gruonbachdamm wird vermehrt als illegaler Deponieplatz für Abfälle aller Art missbraucht. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur Grünmaterial gem. Anschlag auf dem Platz abgelagert werden darf. Illegale Abfallentsorger machen sich strafbar. Hinweise sind ebenfalls der Gemeindekanzlei zu melden.

- **Hundesteuer**

Der Hundedreck ist ein weiteres Problem in unserer Gemeinde. Vor allem auf der Seestrasse herrschen trotz vieler Robi-Dog-Kästen katastrophale Zustände. Auch Hier wird die Bevölkerung aufgefordert Missbräuche zu melden. Da die Kosten für Hundedreck-Entsorgung nicht durch die Einnahmen der Hundesteuern gedeckt werden, befasst sich der Gemeinderat mit einer Erhöhung der Hundesteuer. Eine entsprechende Vorlage wird der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

- **Winterdienst**

Der Gemeinderat hat den Vertrag mit der Firma Kaufmann Ferdinand für die Schneeräumung auf den Gemeindestrassen gekündigt. Die Schneeräumung soll im nächsten Winter durch das Gemeindepersonal ausgeführt werden.

- **Strassenbeleuchtung**

Auf der Seestrasse zwischen Unterführung Dorf und Haus Kaufmann wurden die Strassenlampen ersetzt. Ebenfalls musste ein Teil der Strassenbeleuchtung Bahnhofstrasse erneuert werden. Nach dem Abbruch Haus Mätteli, Oberdorf musste eine neue Strassenlampe erstellt werden.

- **Baslerplatz am Weg der Schweiz; Sanierung Sitzbänke**

Die Sitzbänke auf dem Baslerplatz wurden erneuert. Der Kanton Baselland hat die hierfür aufgewendeten Kosten übernommen. Leider müssen auch auf dem Baslerplatz vermehrt Vandalenschäden festgestellt werden.

- **SBB Gemeindetageskarten**

Die 2 SBB-GA-Tageskarten erfreuen sich grosser Beliebtheit. In den ersten 5 Monaten dieses Jahres konnten im Schnitt 88% der Karten verkauft werden. Um die Anschaffungskosten der Tageskarten zu decken muss eine Auslastung von rund 77% erreicht werden.

- **Parkgebühren für Hotelgäste**

Der Gemeinderat hat per 1. März 2005 ein neues Reglement für den Bezug von Gästeparkkarten auf den Parkplätzen Dorf und Seematte in Kraft gesetzt. Hotelgäste, welche in Flüelen übernachten können auf dem Parkplatz Seematte vergünstigt parkieren. Damit hofft der Gemeinderat den Tourismus zu fördern.

- **Tourismus Flüelen; neue Ortstafeln Dorfeingänge**

Im Hinblick auf die Eröffnung der Umfahrung Flüelen hat Flüelen Tourismus neue Ortstafeln in Auftrag gegeben, welche den Gast in unser Dorf führen sollen. Die Tafeln werden auf der Axenstrasse, vor der Unterführung auf der Autobahn und beim Moosbad aufgestellt. Die Gemeinde beteiligt sich an den Erstellungskosten.

- **Gruonbachstrand / Sulzeggstrand**

Der Rotary-Club Uri hat anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums eine Trinkwasserstelle am Gruonbachstrand erstellt.

Infolge Verkauf der Liegenschaft Sulzegg durch die SBB mussten die Benützungsverhältnisse neu geregelt werden. Der Sulzeggstrand kann weiterhin öffentlich genutzt werden. Gewisse Regeln, welche angesprochen sind gilt es einzuhalten.

Als Sicherheitsmassnahme für die Schwimmer wird der Gruonbachstrand neu in eine Schwimm- und Surfzone unterteilt. Dies wird mittels einer Hinweistafel bekannt gemacht. Auf die Schwimmsaison 2006 ist geplant die Schwimmzone zu vergrössern und eine neue Abschränkung anzubringen.

Auch im Naherholungsgebiet Gruonbach wüten Vandalen und Benützer lassen Unordnung und Dreck zurück. Durch dieses Verhalten einzelner Gruppierungen wird die gesamte öffentliche Nutzung gefährdet. Bitte helfen Sie mit, für Sauberkeit und Ordnung besorgt zu sein.

- **Wanderwegschäden durch Down-hill-Biker**

Die vom Gemeinderat eingesetzte Wanderwegkommission hat festgestellt, dass Wanderwege im Gruontal durch Down-hill-Biker benutzt und dabei beschädigt werden. Flüelen ist mit diesem Problem nicht alleine und es wird nun versucht, eine gemeindeübergreifende Lösung anzustreben.

- **Noterschliessung Eggberge**

Die Gemeinde Altdorf hat ein Forum eingesetzt, um über die Linienführung der von verschiedenen Seiten geforderten Noterschliessungs-Strasse auf die Eggberge Klarheit zu bekommen. Leider musste dieses Forum ohne konkrete Ergebnisse geschlossen werden. Die Gemeinderäte Altdorf und Flüelen werden nur über das weitere Vorgehen beraten.

- **Neat; Planung Vorprojekt künftige Linienführung**

Der Gemeinderat wurde umfassend über die Neat-Strategie des Regierungsrates informiert. Im Augenblick werden 3 Anschlussvarianten für die Linienführung Axen bis Neat-Anschluss Altdorf diskutiert und sollen detailliert ausgearbeitet werden. Bei allen Varianten ist eine Umfahrung Flüelen enthalten. Ein Variantenentscheid kann jedoch frühestens 2007 vorgenommen werden, wenn ein Machbarkeitsbericht Berg lang vorliegt. Bei einem optimalen Verlauf mit finanzieller Sicherung der Zufahrtsstrecke zur Neat könnte eine Inbetriebnahme um 2030 erwartet werden. Der Gemeinderat wird eine Vertretung des gegründeten FDP-Komitee Bahnumfahrung Flüelen, sowie weitere interessierte Personen in die nächsten Planungsschritte einbeziehen.

- **Neugestaltung Hauptplatz Flüelen; Linienführung ÖV**

Der Gemeinderat hat dem Regierungsrat definitiv mitgeteilt, dass ein neuer Busbahnhof inkl. Aus- und Einfahrten nur auf den heutigen Platzverhältnissen in Frage kommt. Nun werden neue Planungen mit Einbezug des Gemeinderates in Angriff genommen. Eine Realisierung zusammen mit dem Rückbau der Axenstrasse wird nicht möglich sein.

- **Rückbau Axenstrasse**

Der Rückbau der Axenstrasse durch das Dorf ist in 3 Lose aufgeteilt und sollte bis Ende 2007 beendet sein. Mit dem 1. Los ab Kreisel Süd bis Alte Kirche soll im Herbst 2005 begonnen werden. Wichtige Entscheide betr. Werkleitungen müssen demnächst getroffen werden, welche auch für die Gemeinde finanzielle Auswirkungen haben. Durch mehrmalige Intervention des Gemeinderates konnte ein Kompromiss bei der Strassenbreite mit einer Öffnung auf dem Südteil auf 6,5 m erreicht werden. Weitergehende Gestaltungsforderungen des seit 1998 bewilligten Ausführungsprojektes hätten eine Neuauflage und somit eine Verzögerung oder im schlimmsten Fall ein Scheitern der gesamten Ausführung zur Folge.

- **SBB Lärmschutz;**

Das Baubewilligungsverfahren hat sich durch die Neuauflage der Projektänderungen leider weiter verzögert. Aus heutiger Sicht kann mit einer rechtskräftigen Verfügung des Bundesamtes für Verkehr im Oktober 2005 gerechnet werden. Der Baubeginn der Lärmschutzwände kann erst im August 2006 erwartet werden. Die Detailplanungen sind jedoch bereits im Gange. Problematisch wird die Bauausführung auf der Seestrasse im Bezug auf die Durchfahrt. Die Projektleitung der SBB hat nun ein Bau- und Ausführungskonzept vorzulegen, welches anschliessend den Anwohnern der Seestrasse vorgestellt wird. Entlang der Axenstrasse werden die Bauarbeiten mit dem Rückbau der Axenstrasse koordiniert. Dadurch kann verhindert werden, dass innert Kürze 2 Baustellen auf diesen Teilstücken entstehen.

- **Spende Glückskette**

Nach dem verheerenden Seebeben in Asien hat der Gemeinderat beschlossen, der Glückskette eine Spende von Fr. 2'000 zukommen zu lassen.

- **UNO-Jahr des Sports "Flüelen wandert"**

Der Kanton hat die Gemeinden beauftragt zum UNO-Jahr des Sports einen Bewegungstag für die Bevölkerung zu organisieren.

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Korporationsbürgerrat beschlossen, die jährlich stattfindende Behördenwanderung in einen Tag für die Bevölkerung unter dem Motto "Flüelen wandert" umzufunktionalisieren.

Die Bevölkerung wird eingeladen am Samstag, 18. Juni 2005 auf den Oberaxen zu wandern. Bergtaugliche erreichen geführt den Axen via Eggberge – Franzen. Weniger geübte können von Flüelen direkt auf den Axen wandern. Auf dem Oberaxen wird eine Verpflegung, Spiel und Spass angeboten.

Eine Anmeldung für diesen Anlass ist zwingend. Diese ist mittels Talon, welcher auf dem Flugblatt in alle Haushaltungen zugestellt wurde, vorgenommen werden. Nach der Versammlung liegen ebenfalls Anmeldetalons auf.

Gemeinderat und Korporationsbürgerrat würden sich freuen, möglichst viele Flüelerinnen und Flüeler mit auf die Wanderung nehmen zu können.

Flüelen, 7. Juni 2005

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN
Gemeindepräsident
Christoph Poletti

Gemeindegemeinderat
Rico Vanoli